

Präsident Haberkorn: Das ärztliche Zeugniß wird der Herr Secretär vortragen.

(Geschicht.)

Das Directorium empfiehlt der Kammer, den erbetenen Urlaub zu bewilligen und den Stellvertreter einzuberufen. Beschließt dies die Kammer? Beschlossen.

(Herr königl. Commissar Geh. Regierungsrath Schmalz tritt ein.)

(Nr. 2.) Gesuch des Abg. Eichorius in Leipzig vom 30. October 1863 um Genehmigung seines Austritts aus der Kammer, resp. um Urlaub bis zum Austrag der Sache. (Beifolgend eine Eingabe.)

Präsident Haberkorn: Das Directorium wird in Bezug auf diesen Antrag in einer der nächsten Sitzungen besonderen Vortrag zur Beschlußfassung der Kammer erstatten.

(Nr. 3.) Gesuch des Abg. Gehe in Dresden vom 3. November 1863 um Urlaub auf die Dauer von drei Monaten, Krankheit halber. (Beifolgend ein ärztliches Zeugniß.)

Präsident Haberkorn: Das Zeugniß wird vorgelesen werden.

(Geschicht.)

Das Directorium empfiehlt Ihnen, auch diesen Urlaub zu bewilligen und den Stellvertreter einzuberufen. Ist die Kammer damit einverstanden? Einstimmig: Ja.

(Nr. 4.) Petition mehrerer Innungen zu Budissin, Plegel und Gen., vom 3. November 1863 um Nachgewährung einer Entschädigung für Wegfall von Verbieterrechten.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 5.) Petition der Meißner Materialhändler, May und Gen., vom 4. November 1863 um Nachgewährung einer Entschädigung für Wegfall von Verbieterrechten.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 6.) Ueberreichungsschreiben des Dr. phil. Land-schreiber in Leipzig vom 4. November 1863 von 85 Druck-exemplaren, den Versuch einer Versöhnung der kirchlichen Parteien und Richtungen betreffend.

Präsident Haberkorn: Die der Kammer eingesendeten Exemplare werden zur Vertheilung gebracht werden und ist dem Herrn Ubersender der Dank dafür zu Protokoll auszusprechen.

(Nr. 7.) Mittheilung der Ersten Kammer, die feierliche Eröffnung des Landtags betreffend.

Präsident Haberkorn: Kommt zu den Akten, da bereits die feierliche Eröffnung erfolgt ist.

(Nr. 8.) Petition mehrerer Innungen zu Ostritz, Hauser und Gen., vom 7. November 1863, um Nachgewährung einer Entschädigung für Wegfall von Verbieterrechten.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation. (Nr. 9.) Petition der Schuhmacherinnung zu Neusalza, Bollert und Gen., vom 7. November 1863, um Nachgewährung einer Entschädigung für Wegfall von Verbieterrechten.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 10.) Königl. Decret vom 9. November 1863, die Budgetvorlagen und das Finanzgesetz für die Jahre 1864 bis mit 1866 betr., mit Beilagen.

Präsident Haberkorn: Der Secretär wird Ihnen das königliche Decret vorlesen.

(Geschicht durch Secretär Dr. Loth.)

Präsident Haberkorn: Das Budget liegt Ihnen bereits gedruckt vor, es kommt daher an die zweite Deputation.

(Nr. 11.) Königl. Decret vom 9. November 1863, den Entwurf eines Gesetzes wegen provisorischer Fort-erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1864 betr., mit Beilagen.

Präsident Haberkorn: Der Herr Secretär wird das königliche Decret vorlesen.

(Geschicht durch Secretär Dr. Loth.)

Zum Druck und an die zweite Deputation.

(Nr. 12.) Königl. Decret vom 9. November 1863, den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1858 bis mit 1860 betr., mit Beilagen.

(Der Vortrag erfolgt.)

Präsident Haberkorn: Zum Druck und an die zweite Deputation.

(Nr. 13.) Königl. Decret vom 9. November 1863, den Entwurf eines Gesetzes, die Herabsetzung des Preises für Speisesalz betr., mit Beilagen.

(Der Vortrag erfolgt.)

Präsident Haberkorn: Zum Druck und an die zweite Deputation.

(Nr. 14.) Königl. Decret vom 3. November 1863, den Gesetzentwurf wegen Aufhebung der Stempelzuschläge betr., mit Beilagen.

(Der Vortrag erfolgt.)

Präsident Haberkorn: Ebenfalls zum Druck und an die zweite Deputation.

(Nr. 15.) Königl. Decret vom 9. November 1863, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schifffahrtsverhältnisse betr., mit Beilagen.

Präsident Haberkorn: Dieses Decret ist zwölf Bogen stark. Wie sich von selbst versteht, ist es sofort zum Druck zu bringen und an die zweite Deputation abzugeben.

Seiten des Herrn Finanzministers würde kein Bedenken entgegenstehen, wenn wir heute von Vorlesung dieses Decrets absehen und ich frage deshalb auch die Kammer, ob sie damit einverstanden ist, — das Directorium